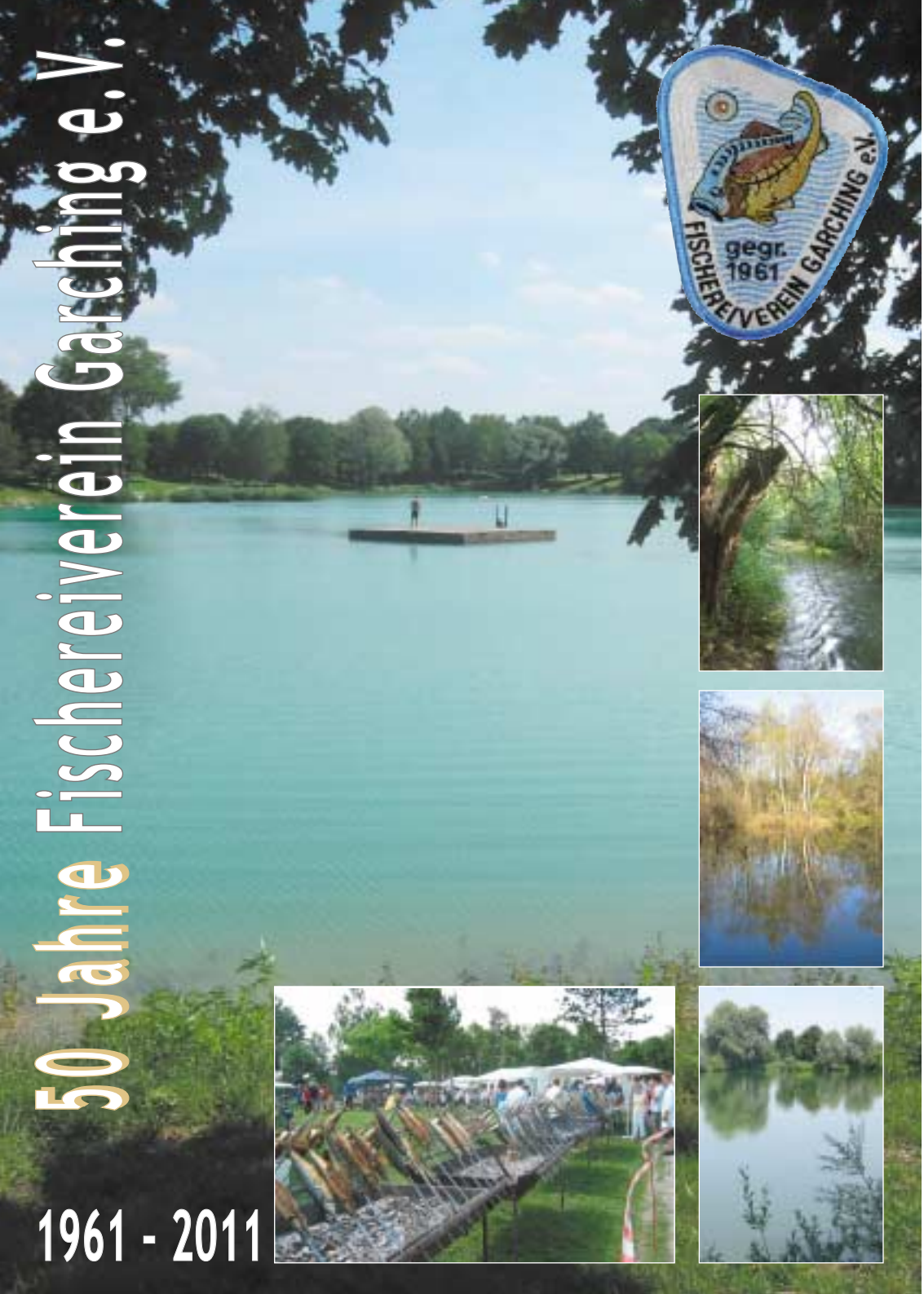


# 50 Jahre Fischereiverein Garching e.V.

1961 - 2011





Bereit zur  
**ENERGIEWENDE?**  
*Garching*

**Machen Sie mit !**



Garching hält Kurs auf die Energiewende. Geothermie und Biomasse stehen für eine nachhaltige und klimaschonende Energiezukunft Garchings.

Wollen Sie mitmachen bei diesem ehrgeizigen Zukunftsprojekt? Möchten Sie umsteigen auf eine umweltfreundliche, preisstabile Energieversorgung? Dann rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns – wir informieren Sie gerne!

**Energie-Wende-Garching GmbH & Co. KG**  
Lörenskogstraße 1b  
85748 Garching b. München  
Tel. 089 / 32 70 77 – 15  
Fax 089 / 32 70 77 – 36  
E-Mail: [info@ewg-garching.de](mailto:info@ewg-garching.de)

[www.ewg-garching.de](http://www.ewg-garching.de)



**Grußwort  
der 1. Bürgermeisterin  
der Stadt Garching**

**Schirmherrin des Jubiläums**

*Hannelore Gabor*



Verehrte Festgäste,  
liebe Mitglieder und Freunde des Fischereivereines!

Es ist mir eine besondere Freude, dem Fischereiverein Garching e. V., der in diesem Jahr auf eine erfolgreiche 50-jährige Geschichte zurückblicken kann, zu seinem Jubiläum im Namen der Stadt Garching meine herzlichen Glückwünsche auszusprechen.

Die Fischerei scheint von außen betrachtet ein eher beschauliches Hobby zu sein. Manchmal wird darüber vergessen, dass die Angler Umwelt- und Naturschützer der ersten Stunde sind. Die Reinhaltung unserer Gewässer und das vielfältige Leben im Wasser zu erhalten, gehört zu den vorrangigen Pflichten des Garchinger Fischereivereines. Mit Ihrer Verknüpfung von Naturerlebnis und Naturschutz vermochten Sie viele Garchingerinnen und Garchinger anzusprechen.

Wasser ist ein kostbares, für den Menschen unentbehrliches Gut und bedarf deshalb unserem besonderen Schutz. Heute ist sich die Gesellschaft in ihrer Gesamtheit bewusst, dass wir mit jedem Verstoß gegen das ökologisch Vertretbare, nicht nur der Natur, sondern uns selbst schaden. Die Fischer überwachen ihre Gewässer mit ihrer Fauna und Flora, schlagen Alarm wenn Gefahr droht und legen in tausenden von Arbeitsstunden selbst Hand an, wenn es gilt, Gewässer und Uferstreifen von Unrat zu reinigen, den Andere dort weggeworfen haben. Sie reden und fordern nicht nur – sie handeln auch. Aus diesem Grunde sind die Fischer in unserer Stadt unverzichtbare Schützer der heimischen Natur.

Ich wünsche dem Fischereiverein Garching weiterhin ein erfolgreiches Wirken und alles Gute für die Jubiläumsfeierlichkeiten.

Petri Heil!

Hannelore Gabor  
*Erste Bürgermeisterin der Stadt Garching b. München*





Ein zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb für alle Firmen und Privathaushalte.



## Annahme von:

- ✓ Sperrmüll, Bauschutt, Asbest
- ✓ Holz & Grüngut
- ✓ Glas
- ✓ Papier & Pappe
- ✓ Schrott, auch Elektroschrott

## Verkauf von:

- ✓ Rinde, Kompost, Humus
- ✓ Betonbruch
- ✓ Kunststoffbalken, Kunststoffpalisaden und anderen Produkten aus Kunststoff

**Fragen Sie auch nach Transportmöglichkeiten und Containerstellung durch unsere eigene, leistungsstarke Logistik**

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch...*

Ingolstädter Landstraße 89 • 85748 Garching  
 Telefon 0 89 / 31 57 21-0 • Telefax 0 89 / 31 57 21 - 20  
 E-Mail: info@ar-recycling.de • Homepage: www.ar-recycling.de



## Grußwort der Staatssekretärin für Umwelt und Gesundheit in Bayern

*Melanie Huml*



Der Fischereiverein Garching e.V. feiert sein 50-jähriges Gründungsjubiläum. Es ist mir eine besondere Freude, der Vorstandschaft, den Mitgliedern und allen Freunden des Vereins zu diesem Jubiläum meine herzlichen Glückwünsche auszusprechen.

Angelfischerei bedeutet nicht nur bewusstes Freizeiterleben in der Natur, sondern sie steht insbesondere für den Erhalt und die Pflege der Vereinsgewässer sowie selbstverständlich für eine intensive Pflege der heimischen Fischarten. Die lange Tradition des Vereins lässt erkennen, wie weit die Anfänge der organisierten Angelfischerei in Bayern zurück reichen. Dies geschah bereits zu Zeiten, in denen der Naturschutz weit weniger im öffentlichen Interesse stand als heute.

Der Fischereiverein Garching erbringt für das Gemeinwohl alljährlich wertvolle Leistungen und Aktivitäten, die auch unserer Umwelt zu Gute kommen: Im Rahmen von Fischbesatzmaßnahmen, bei Kontrollen der Fischbestände, bei der Wiederansiedlung gefährdeter Fischarten und nicht zuletzt bei der Gewässerpflege.

Hierzu bedarf es neben finanzieller Aufwendungen auch eines hohen ehrenamtlichen Engagements, für das ich den Vereinsmitgliedern besonders danken möchte. In diesem Zusammenhang ist auch das besondere Engagement für die Nachwuchsförderung des Fischereivereins hervorzuheben. Sie konnten schon vielen Jugendlichen einen verantwortungsvollen Umgang mit unseren Gewässern und den darin vorkommenden Tier- und Pflanzenarten vermitteln. Gerade diesem Aspekt kommt in Zeiten einer fortschreitenden Urbanisierung und leider auch einer zunehmenden Naturentfremdung unserer Gesellschaft eine immer größere Bedeutung zu.

Die bayerischen Fischereivereine sind somit wichtige und verlässliche Partner der Staatsregierung.

Ich wünsche dem Fischereiverein Garching weiterhin ein erfolgreiches Wirken und alles Gute für die Jubiläumsfeierlichkeiten - Petri Heil.

Herzlich

Melanie Huml, MdL  
 Staatssekretärin für Umwelt und Gesundheit



Günther & Eduard

# WAGNER

## SPENGLEREI · DACHDECKEREI

Dachauer Straße 328  
80993 München  
Tel. 089 / 312 20 881

[www.dachdecker-wagner.info](http://www.dachdecker-wagner.info)



ZIMMEREI - HOLZBAU  
**WAGNER GMBH**



Altbausanierung

Dachgauben \* Balkonbau \* Pergolabau  
Wärmedämmung \* Dachausbau \* Trockenbau  
Holzverkleidung innen und außen  
Zäune aus Holz und Metall  
kleinere Maurer-, Maler- und Fliesenarbeiten

85748 Garching bei München  
089/3202791 0172-8902422



## Grußwort der Landrätin des Landkreises München

*Johanna Rumschöttel*



Sehr geehrte Festgäste,  
liebe Mitglieder des Fischereivereins Garching,

das Angeln beruhigt die Nerven, sagt man. Ich denke aber, dass Ihr Sport auch ganz oft den Puls hochtreibt, insbesondere dann, wenn ein „dicker Fisch“ angebissen hat! Dieser Wunsch nach einem naturverbundenen Adrenalinstoß ist es wohl auch, warum sich fast 90 Gleichgesinnte in Ihrem Verein zusammengefunden haben und dieser Passion in ihrer Freizeit nachgehen.

Wenn ich mir die Historie Ihres Vereins und die vielfältigen Aktivitäten ansehe, die hier seit 50 Jahren gepflegt werden, dann kann ich mich nur bedanken für das großartige Engagement Ihrer Mitglieder: Rund 2000 Arbeitsstunden werden da jährlich in die Gewässerpflege, Renaturierung, Arterhaltung und Ausbildung der Jugend investiert. Auch bringen sich die Fischer wesentlich in das gesellschaftliche Leben der Stadt Garching und damit des Landkreises München ein: Die Teilnahme am jährlichen Festumzug, bei dem auch ich dieses Jahr wieder dabei sein durfte, ist ebenso traditionell, wie die Ausrichtung des Fischerfestes, das in diesem Jahr zum 35. Mal stattfindet und mittlerweile einen der gesellschaftlichen Höhepunkte im Garchinger Jahresablauf bildet.

Zu Ihrem stolzen Vereinsjubiläum gratuliere ich den Mitgliedern des Fischereivereins Garching sehr herzlich! Seien Sie weiterhin Vorbild im persönlichen Einsatz für unsere Umwelt. Und natürlich wünsche ich Ihnen „Petri Heil!“.

Ihre

Johanna Rumschöttel  
*Landrätin des Landkreises München*



**UNSERE SERVICELEISTUNGEN:**

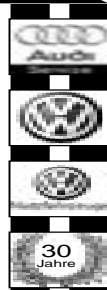
- Neuwagenvermittlung an Großhändler
- Inspektionen und Service
- Reifen Service und Rädereinlagerung
- TÜV und AU
- Unfallwageninstandsetzung
- Eigene Lackieranlage
- Hol- und Bringservice
- Ersatzwagenservice
- Gasanlagenachrüstung
- Ersatzteile und Zubehör
- Reparaturen auch an Seat und Skoda
- Oldtimerrestaurierung

Überzeugen Sie sich selbst,  
wir freuen uns auf Sie.

**Autohaus - Hütter**

Ernst Hütter • 85748 Garching • Gutenbergstr. 21

Am TÜV und U-Bahn • Tel. (089) 3 20 27 88 und 3 20 27 28



**Grußwort des Präsidenten  
des Landesfischereiverbands  
Bayern**

*Manfred Braun*



Sehr geehrte Leser dieser Chronik,  
ein Fischereiverein muss heutzutage mehr sein als  
nur eine Rechtsform, die ihren Mitgliedern das  
Fischen ermöglicht. Zu viele Einflüsse und Interes-  
sen wirken auf die Gewässer ein, als dass wir ein-  
seitig nur unserer Passion nachgehen könnten.

Umweltverschmutzung, dramatische Hochwasser, Wasserkraft, fischfressende Vögel,  
Krankheiten und die Verschlammung der Gewässer sind nur einige Themen, derer  
sich ein moderner Fischereiverein annehmen sollte. Ohne den Einsatz der  
Fischereivereine im Sinne der Hege und einer nachhaltigen Nutzung sähe es in den  
meisten bayerischen Gewässern heute bedeutend schlechter aus.

Schon vor 50 Jahren, als der Fischereiverein Garching aus der Taufe gehoben wurde,  
hatten sich Ihre Gründungsmitglieder nicht allein der Fischerei verschrieben, sondern  
dem Erhalt der gepachteten Gewässerökosysteme und der Förderung einer waidge-  
rechten Fischerei und Hege. Ein halbes Jahrhundert Vereinsleben ist Anlass genug,  
Bilanz zu ziehen.

Was hat sich in dieser Zeit ereignet, was wurde erreicht, welche Ziele ergeben sich für  
die Zukunft? Die Veröffentlichung einer Chronik soll auch die Bevölkerung über die  
ehrenamtlichen Aktivitäten informieren, die Ihr Verein im Sinne des Gemeinwohls  
geleistet hat.

Weil der Garchinger Fischereiverein seinen Kinderschuhen längst entwachsen ist und  
bereits Generationswechsel erlebte, richtet sich diese Chronik aber sicher auch an  
jene, die die Vereinshistorie nicht im Detail kennen.

Der Landesfischereiverband Bayern e.V. wünscht Ihrem Fischereiverein viel Erfolg  
beim Einsatz für eine nachhaltige Fischerei in den nächsten 50 Jahren.

Manfred Braun  
Präsident des Landesfischereiverband Bayern e.V.

*Wir gratulieren dem Fischereiverein Garching  
sehr herzlich zu seinem 50-jährigen Jubiläum!*



**ENTSORGUNG & SERVICE GmbH**

Ihr Partner bei der Abfallentsorgung  
in und um München

Für Baustellen, Gewerbe, Kommunen und Privathaushalte

Carl-Zeiss-Straße 3

Tel. 089 / 360 557 51

85748 Garching bei München

Fax: 089 / 360 557 52

[www.alpha-entsorgung.com](http://www.alpha-entsorgung.com)

[info@alpha-entsorgung.com](mailto:info@alpha-entsorgung.com)



## Die Location für Ihren Event! Feiern im gemütlichen Flair einer Almhütte!

- Veranstaltungen aller Art
- Organisation und Logistic
- Personal und Beratung
- Partyservice und Catering
- DJ und Technik

Direkt  
an der  
Kart-Bahn

**Robert-Bosch-Straße 18**  
**85748 Garching-Hochbrück**

**Tel. 089 / 320 11 40**

**info@mei-Wirtshaus.de · www.mei-Wirtshaus.de**

**Partyservice: www. Toms-Diner-Catering.de**

**Polaroid-Brillen**  
schützen die Augen,  
nehmen die Spiegelung  
von der Wasseroberfläche  
und sorgen für freie Sicht  
ins Wasser!

**Optik**  
Gudt  
**NEUGEBAUER**  
FACHGESCHAFT FÜR OPIK UND CONTACTLINSEN

ÖFFNUNGSZEITEN:  
MONTAG - FREITAG 9.00 - 19.00 UHR  
(19.00-20.00 UHR NACH VEREINBARUNG) SAMSTAG 9.00 - 13.00 UHR

*Wir haben sie - die Wundergläser  
für die großen und  
die kleinen Fischer!*



## Grußwort des Präsidenten des Landesfischereiverbands Oberbayern

### Alfons Blank



Der Fischereiverein Garching feiert sein 50-jähriges Bestehen. Das ist Anlass zurückzublicken auf ein halbes Jahrhundert Vereinsgeschichte, aber vor allen Dingen auch ein Grund, in die Zukunft zu schauen. Das tun die Mitglieder des Fischereivereins Garching in vorbildlicher Weise. So erklären sich auch ihre verstärkten Bemühungen, Nachwuchs für den Verein zu finden. Nur wer sich rechtzeitig darum kümmert, dass die nächste Generation Verantwortung übernimmt, sichert auf Dauer den Fortbestand einer Gemeinschaft.

Auf seiner Internetseite stellt der Verein die Frage: „Warum angeln?“ Vorsitzender Walther Posmik gibt auch gleich die Antwort: Angeln ist Naturerlebnis, Angeln ist Begegnung mit der Kreatur und Angeln ist auch Nahrungserwerb. Angler haben Respekt vor dem Lebewesen Fisch, aber sie schätzen den Fisch auch als Lebensmittel. Dass der Nachwuchs in so einem Umfeld den verantwortungsvollen und waidgerechten Umgang mit dem gefangenen Fisch erlernt und lebt, ist für uns selbstverständlich. Nicht selbstverständlich ist so eine Haltung für viele Mitbürger, die der Natur so weit entfremdet sind, dass ihnen die Herkunft ihrer Lebensmittel weitgehend egal ist, Hauptsache sie sind billig und wenigstens nicht gesundheitsschädlich.

Einheimischer Fisch hat für uns viele Aspekte. Er bedeutet auch für den Fischereiverein Garching Gemeinschaft von Gleichgesinnten, er bedeutet Umgang mit der Natur, Verständnis für deren Zusammenhänge und kontemplative, entspannte Momente am Wasser. Der Umgang mit dem einheimischen Fisch bedeutet aber auch viel Arbeit. Dass der Fischereiverein Garching diese Arbeit in den nächsten 50 Jahren so gut bewältigt wie bisher, dass immer Nachwuchs Interesse zeigen möge am Fortbestand des Vereins, dass die Mitglieder weiterhin Spaß und Freude haben am Angeln, das wünscht das Präsidium des Fischereiverbands Oberbayern den Garchinger Anglern und der Vorstandschaft um den Vorsitzenden Walther Posmik von Herzen.

Weiterhin eine glückliche Hand in Vereinsdingen und viel Petri Heil!

Alfons Blank  
Präsident des Landesfischereiverbands Oberbayern





## Gewässersanierungen

mit modernster effektiver  
und umweltschonender Technik

Entschlammungen  
Entkrautung  
Uferbefestigung  
Stegbau

Umweltschutzberatung  
Unternehmensberatung  
Einleitung von  
Genehmigungsverfahren

Externe Beauftragte für  
Arbeitssicherheit  
Brandschutz  
Immissionsschutz  
Gewässerschutz

Altlastenerkundung  
Raumluftuntersuchungen  
Vorbereitung zur Zertifizierung nach  
EfbV und DIN EN ISO 14001  
sowie EG-Öko-Audit-VO



Umwelt-INGENIEUR-CONSULTING

Umweltschutzberatung  
Analytik · Altlastenuntersuchung  
Abfallentsorgungskonzepte

Tannenbergstraße 11 · 85748 Garching  
Tel. 089 / 320 33 39 · Fax 089 / 320 46 02  
Mobil 0171 / 69 41 472 · E-Mail: uic-umwelt@t-online.de

## Grußwort des 1. Vorsitzenden des Fischereivereins Garching

*Walther Posmik*



Ich heiße alle Gäste und Freunde der Fischerei im Namen des Fischereivereins Garching e.V. anlässlich unseres 50 jährigen Vereinsjubiläums herzlich willkommen.

50 Jahre Fischereiverein Garching, das sind 50 Jahre Geschichte, das ist Jugendarbeit, Umweltschutz, Gewässer und Naturschutz, verbunden mit der Freude am Angeln.

Grund genug für uns dieses Jubiläum am 23.07 und am 24.07.2011 zu feiern.

50 Jahre Vereinsgeschichte verpflichtet uns aber vor allem, das Erworbene zu pflegen und zu erhalten. Dies ist nur durch den Idealismus und die Bereitschaft vieler unserer Mitglieder möglich, die teilweise ein Vielfaches der Pflichtarbeitsstunden im Jahr leisten.

Wir Fischer gehören mit zu denjenigen, die frühzeitig die Bedeutung des Natur- und Umweltschutzes erkannt haben, zu Zeiten als diese Begriffe noch lange keine Schlagzeilen machten. Mit hohem ideellem und finanziellem Aufwand versuchen wir Fischer naturnahe Strukturen in den von uns bewirtschafteten Gewässern zu schaffen, um unter anderem auch bedrohten Fischarten ein Überleben zu sichern. Natürlich steht dabei auch der Aufbau und die Hege einer gewässerspezifischen, artenreichen und gesunden Fischfauna im Vordergrund. Somit ist die Fischerei eine gelungene Verbindung von umweltbewusstem Verhalten am Gewässer und sinnvoller Freizeitgestaltung.

„Vergnügt und lebendig, wie ein Fisch im Wasser“ - dieses Bild hat seinen tieferen Sinn.

Wenn sich ein reicher Fischbestand in unseren Gewässern wohl fühlt, dann freut das nicht nur die Fischer, dann können wir alle sicher sein, dass unsere eigene Lebensumwelt gesund ist.

Danken möchte ich an dieser Stelle im Namen des Vereins unseren Verbänden und den Behörden für die Unterstützung in vielen Belangen, vor allem Frau Bürgermeisterin Hannelore Gabor, der die Garchinger Vereine immer besonders am Herzen liegen.

Danken möchte ich aber auch allen, die uns am Ausrichten und Gelingen unseres Jubiläums tatkräftig unterstützt haben, wie auch den Sponsoren, die diese Festschrift erst ermöglicht haben.

Unserem Verein wünsche ich zum 50-jährigen Bestehen alles Gute, immer einen reichen Fischbestand, einen starken Nachwuchs an Jungfischern, saubere Gewässer und meinen Fischerkollegen wünsche ich ein kameradschaftliches Miteinander, und dass sie über all der Hege und Pflege der Gewässer auch noch ab und zu Zeit finden für Erholung und Freude beim Angeln an unseren schönen Gewässern!

Petri Heil!

Walther Posmik

1. Vorstand des Fischereivereins Garching e.V.

**GEIST UND KÖRPER TRAINIEREN**

**TAEKWON-DO**

www.taekwondo-garching.de, Tel. 0175/1628350  
Rathausplatz 8, Garching, Ltg.: Großmeister Claus Bernet (5. Dan)

**SELBSTVERTEIDIGUNG FÜR JEDES ALTER** ab 4 Jahre

**FIT IN DEN SOMMER**  
Fitness- und Krafttraining (ohne Vertrag - 10er Karte)

**Schnupper-Training kostenlos!**  
(Kommen Sie vorbei - montags 19.30 Uhr)

Bitte beachten Sie:  
**Längere Öffnungszeiten am Samstag!**



**Spitzweck-Apotheke**

**Apotheker Martin Tremmel**

Münchener Straße 37 85748 Garching  
Tel. 089/3290930 Fax: 089/32909311  
Durchgehend geöffnet!  
Mo. - Fr.: 7.30 - 18.30 Uhr  
Samstag: 8.00 - 13.00 Uhr



**Stadt-Apotheke Garching**

**Apothekerin Carina Tremmel**

Münchener Straße 7 85748 Garching  
Tel. 089/3290910 Fax: 089/32909111  
Durchgehend geöffnet!  
Mo. - Fr.: 8.30 - 19.00 Uhr  
Samstag: 8.30 - 14.00 Uhr

[www.apotheken-garching.de](http://www.apotheken-garching.de)

# Chronik

## 50 Jahre Vereinsgeschichte

Es liegt nicht viel Historisches aus der Gründerzeit des Fischereivereins Garching e.V. vor. Es scheint wohl so gewesen zu sein, dass der Grünwald Gustl (damals 2. Bürgermeister) im Frühjahr 1961 mit noch einigen anderen Fischern aus Garching den Anstoß zur Gründung des damaligen „Sportanglervereins Garching e.V.“ gegeben hat, denn er wurde bei der Gründungsversammlung zum Ersten Vorsitzenden des Vereins gewählt. Kurz danach hatte sich noch ein zweiter Verein gegründet, der „Sportfischerverein Isarau e.V.“. Am 17. Juni 1974 schlossen sich die beiden Vereine zusammen und arbeiteten eine gemeinsame Satzung aus, die am 23. März 1977 mit dem Vereinsnamen „Sportanglerverein Garching e.V.“ in Kraft trat. Aus der 74er-Gründerzeit sind heute noch die Herren Bernhard Hildebrandt, Ernst Hütter, Alt-Bürgermeister Helmut Karl, Kurt Minichshofer, Andreas Pichlmeier, Paul Piechotka, und Alfred Thoss sen. als Mitglieder im Verein.



*Gustl Grünwald gilt als der Gründungsvater des „Fischereiverein Garching e.V.“. Er leitete die Geschicke des Vereins von 1961 bis 1974.*

Einer allgemeinen Tendenz der 80er und 90er Jahre folgend, die empfahl, bei der Namensgebung von Anglervereinen dem Gedanken der Fischwaid mehr Gewichtung zu verleihen als dem sportlichen Aspekt des Fischens, wurde die Satzung des Garchinger Vereins Anfang der 90er Jahre nochmals überarbeitet und umformuliert. Seit dem 24. Juni 1994 ist der Verein jetzt offiziell registriert unter dem Namen „Fischereiverein Garching e.V.“.

*Das alte Vereinswappen des „Sportanglerverein Garching e.V.“*

Die Zielsetzung des Vereins wird in der Satzung definiert als: Zusammenschluss der Angelfischer der Stadt Garching; einheitliche Ausrichtung und Vertretung der Mitgliederinteressen bei Schaffung, Ausbau und Erhaltung geeigneter Gelegenheiten zur Ausübung einer angelfischereilichen Betätigung; ordnungsgemäße Bewirtschaftung der Pachtgewässer; Erziehung und Förderung der Mitglieder zu waidgerechten Fischern durch kameradschaftliche Anleitung und Betreuung am Wasser; Belehrung und Vorträge über Art, Wesen und Lebensbedingungen der Fische sowie über biologische Vorgänge am Wasser; Bekanntmachung mit den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen; Aufklärung der Allgemeinheit





**Wir gratulieren zum 50-jährigen Vereinsjubiläum  
und danken für die langjährige Zusammenarbeit!**



Vils 6  
84149 Velden  
Tel./Fax 0 87 42 / 444  
Mobil 0173 / 9 46 28 23

## 50 JAHRE FISCHEREIVEREIN GARCHING



*Luftbild des Garchinger Sees aus den 80er Jahren. Die Form des Sees spiegelt sich im Vereinswappen wider. Sogar die bis zur Seesanierung 2004 noch vorhandene Insel im Nord-/Westteil des Sees ist im Wappen zu finden!*

über die Wichtigkeit, des Schutzes und der Reinerhaltung der Gewässer und Förderung der Fischerjugend.

Von Beginn an hatte der Verein die kleine Fischerhütte am Ostufer des Sees, die man noch heute dort findet. Vor rund zehn Jahren wurde dem Verein auch noch der alte, ziemlich baufällige Lokschuppen der Bockerlbahn am Rande der Heide überlassen, in dem der Verein seinen Traktor, Anhänger, Boote, Netze und Fischerfest- Utensilien aufbewahrt. Doch hier hoffen die Fischer alsbald auf eine neue Unterstellmöglichkeit noch näher am See (vgl. Bericht Seite 28/29).

Eine hübsche, alte Fischer-Anekdote sei an dieser Stelle noch erwähnt, die Garchings ehemaliger Stadt-Chronist, Dr. Odward Geisel (†), in den Archiven gefunden hatte: Zu Beginn des 19. Jahrhunderts bildete die Isar die Grenze zwischen Garching, zum Kurfürstentum der Wittelsbacher gehörig, und dem Nachbarort Ismaning, welcher zum Fürstbistum Freising zählte. Die Isar war ein mächtiger Fluss, keinesfalls vergleichbar mit dem Rinnsal von heute. Mit jedem Hochwasser wechselte der Fluß seinen Lauf und war unberechenbar, beide Seiten versuchten aus der Situation das Beste zu machen, dabei geriet man oft in Streit. Verhandlungen auf höherer Ebene führten zu einem Abkommen über die Nutzung der Isar und Nebenarme als Löschwasser, daß von beiden Seiten befolgt werden sollte.

Trotzdem gab es Beschwerden, wenn sich die Parteien nicht an die Vorgaben hielten. So gab es ein Schreiben vom Oktober 1785 in dem Klage über den „Jäger zu Garching“ geführt wird, er habe dem Ismaninger Lehenfischer Schläge angedroht, weil dieser einen von ihm zum Fischen ausgeschickten Knaben bestraft habe. Auch habe der Jäger Garchinger Söldner beim Ausfischen der Isarinn mit der Waffe beschützt. Die Antwort mit Gegenklage des Churfürstlichen Oberjägers zu Schleißheim wurde im November 1785 aufgesetzt und beinhaltet, daß die Ismaninger Fischer schon mehrfach in den Isarauen angetroffen wurden „unter der Bürschzeit“ und haben „der Wildbahn villen Schaden verursacht“. Im Übrigen erfolgte eine Klarstellung, daß dem Ismaninger Fischer das Recht zum Fischen „nicht weiters als auf dem Isarstrom, wie das Ruder schneidet, aktenmäßig zuerkannt, das Bayerische Territorium hingegen zu betreten gänzlich verboten, und auch derentwillen wiederholter beim kurfürstlichen Pfliegergericht zu Kranzberg, dann letzthin beim Löbl. Stadt Oberrichteramt“ verklagt worden sei. Die ausgefischte Isarinn sei rechtlich zum Bayerischen Territorium gehörig, der Jäger hat richtig gehandelt. Nachdem das fürstbischöfliche und kurfürstliche Hoheitsgebiet vereint und der königlichen Herrschaft unterstellt worden sind, hatten derartige Streitigkeiten ein Ende.

Geblichen ist die Achtsamkeit der Fischer auf Fischereigrenzen!

*Das aktuelle Vereinswappen des „Fischereiverein Garching e.V.“*



**Zum 50-jährigen Jubiläum gratulieren wir dem  
Fischereiverein Garching e.V. recht herzlich und  
wünschen alles Gute für die Zukunft.**



Geschäftsstellenteam



Versicherungsteam

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

**Volksbank Raiffeisenbank  
Ismaning eG**  
Geschäftsstelle Garching, Münchener Straße 7  
Tel.: 089 326786-0, www.vr-ismaning.de

**VersicherungsCenter**  
Bahnhofstraße 3, 85737 Ismaning  
Tel.: 089 96095-702, versicherungenc@vr-ismaning.de

# Die Vereinsgewässer



## Garchinger See

Der ca. fünf Hektar große, vom Grundwasser gespeiste See entstand in den Jahren 1936/1937 durch Kiesentnahme zum Bau der Autobahn München-Berlin. Seit Mitte der 60er Jahre ist er im Besitz der Stadt Garching. Der Garchinger Fischereiverein hatte bereits im Gründungsjahr das Fischereirecht für den See gepachtet – und was viele nicht wissen: Das Vereinslogo spiegelt in seiner Form den Umriss des Sees wider.

Über die Jahre hinweg, insbesondere durch die intensive Nutzung als Badegewässer und dem damit verbundenen Nährstoffeintrag, hatte sich der See ziemlich verändert: Im Südbereich gab es großflächigen Schilfbewuchs, die Ufer waren stark verschattet und der See hatte eine mächtige Schlammschicht bekommen. Nur an wenigen Stellen war er noch tiefer als 1,50 Meter. Für die Badegäste wurde der See immer unattraktiv, da er sich im Sommer viel zu schnell erwärmte und einem beim Schwimmen die Wasserpflanzen unangenehm am Bauch kitzelten.

Im Rahmen einer durch die Stadt Garching beauftragten See-Sanierung in den Jahren 2003/2004 wurden 70.000 Kubikmeter Schlamm und 30.000 Kubikmeter Sand und Kies entnommen. Bei dieser Sanierung wurden auch die Grünflächen und der Rundweg rund um den See neu angelegt, sowie das Buschwerk großflächig ausgelichtet. Seit der Sanierung hat sich der Garchinger See zu einem anspruchsvollen Erholungs- und Freizeitgelände entwickelt – mit speziell ausgewiesenen Grillbereichen, Schatten spendenden Großbaumanpflanzungen, Beachvolleyballfeld, Kiosk und großer Badeinsel. Im Nordteil hat der See jetzt wieder eine Wassertiefe von ca. 4 Metern, und durch die Verlegung von Drenagen kann wieder eine kontinuierliche Grundwasserzufuhr gewährleistet werden – wodurch ausreichend Sauerstoff zugeführt wird und sich der See nicht mehr aufheizt.

## Es gibt sie, die Monster im Garchinger See!

Der Garchinger See beherbergt so gut wie alle einheimischen, See-spezifischen Fischarten; als Hauptfische sind Karpfen, Schleie, Hecht und Zander zu nennen. Darunter auch stattliche Exemplare! Bei starkem Sonnenschein kann sogar das ungeübte Auge im flachen Südteil des Sees einige Ein-Meter-Graskarpfen direkt unter der Wasseroberfläche beim Sonnenbaden erspähen. Aber der See beherbergt noch ein paar echte, fischereiliche „Herausforderungen“: In den 80er Jahren, so heißt es, hatte jemand ca. 20 kleinere Waller in den See eingesetzt. Bei einem Erkundungstauchgang wurden 1999 an der tiefsten Stelle des Sees – konzentriert auf einen Platz – dann sechs große Waller gesichtet. Seit dieser Zeit sind nur vier offizielle Wallerfänge dokumentiert. Das größte Monster hatte mittlerweile eine Größe von 1,98 Meter erreicht. Da diese „Tierchen“ bekanntlich uralt werden können und davon auszugehen ist, dass 1999 noch ein paar mehr als die gesichteten sechs Waller im See hausten, könnte es sich also lohnen, am Garchinger See auf Waller anzusetzen. Vorbehalten bleibt diese Pirsch jedoch den Vereinsmitgliedern, denn die Entnahme eines Wallers für Tageskarteninhaber ist leider nicht erlaubt!



*Ein echtes Garchinger See-Monster:  
Rudi Adler mit seinem Waller-Prachtexemplar  
von 1,52 Meter Länge und 52 Pfund;  
gefangen am 16.10.2000.*



## Garchinger Mühlbach

Die Länge des Garchinger Mühlbaches (mit Nebenbächen) beträgt etwa 8 km, die Wassermenge beläuft sich auf durchschnittlich ca. 2 cbm/s. Die gute Wasserqualität des Bachs erlaubt die Nutzung als Salmonidengewässer. Leider wird mindestens einmal im Jahr eine Bachauskehr durch die Stadt München veranlasst, wobei der Mühlbach teilweise völlig trocken fällt. Zur Bergung des damit bedrohten Fischbestandes muss dann elektrisch abgefischt werden, die geborgenen Fische werden in die anderen Vereinsgewässer umgesetzt. Zeitgleich wird der Bach von den Fischern dann von dem vielen Unrat befreit, der sich von Jahr zu Jahr im Wasser ansammelt.



## Ausee – die Gewässer in der Au

Vielen Garchingern ist er unbekannt, der Ausee. Versteckt in den Isarauen, durch den Schwabinger Bach mit Frischwasser versorgt, lässt es sich hier absolut idyllisch angeln! Entstanden ist der See in den 50er Jahren durch Kiesentnahme für den Bau der Ismaninger Brücke. Jahrzehnte lang hatten ihn und die kleinen Au-Bäche einige wenige Garchinger vom Forstamt Freising gepachtet. Erst im Jahr 2002 ging das Fischereirecht auf den Fischereiverein Garching über.

Bis zum Jahr 2009 war der See schwierig zu befischen, denn er lag voller großer, abgestorbener Bäume. In einer großen Reinigungsaktion mit Hilfe von Baggern und vereinseigenen Tauchern konnte das Totholz aber entfernt werden. Und somit ist der See wieder ein einmaliges Juwel.



## Jarzter See

Bis Ende 1997 hatte der Fischereiverein Garching den „Kratzensee“, einen der Neufahrner Mühlenseen, als Fischwasser angepachtet. Der Pachtvertrag lief aus und wurde leider nicht mehr verlängert. Als dies als sicher galt, hat sich der Verein intensiv um ein Ersatzgewässer bemüht. Nach einer über zwei Jahre dauernden Suche und durch Vermittlung des damaligen 2. Vorsitzenden Walther Posmik konnte der Jarzter See in der Nähe von Fahrnzhausen angepachtet werden. Der See hat eine Wasserfläche von ca. 2,5 ha, die mittlere Tiefe liegt bei ca. 3 m. Fischereilich wird der See als Mischgewässer genutzt; die Hauptfische sind Karpfen, Schleie, Hecht, Zander sowie Weißfische.

## Schwebelbach

Auf Unterschleißheimer Flur fließt der Schwebelbach, dessen Fischrechte vom Landesfischereiverband Bayern vergeben werden. Im Jahr 2002 konnte der Garchinger Fischereiverein das Gewässer für zehn Jahre anpachten. Doch die anfängliche Euphorie unserer Mitglieder ist mittlerweile gewichen: Es hat sich gezeigt, dass das schwierig zu befischende Gewässer – gerader Bachverlauf, schnelle Strömung, viel Uferbebauung und daher in weiten Teilen nicht begehbar – von unseren Mitgliedern nicht gut angenommen wird, von dreisten Schwarzfischern dagegen schon! Zum Jahresende 2012 lassen wir den Pachtvertrag für das Gewässer auslaufen - zur großen Freude der Unterschleißheimer Fischerkollegen!



# Personelles

## Ehrenmitglieder

### Ehrenvorstand

Gustl Grünwald †  
Seit 1979

Helmut Karl  
seit 1975

Raimund Czerwinski †  
seit 1986

Siegmar Preuß †  
seit 1998

Ludwig Palmowski †  
seit 1999

Herbert Lerchl  
seit 2004

Alfred Thoss  
seit 2009

Hubert Wenzel †  
seit 1986

Bernhard Hildebrandt  
seit 1990

Sepp Biller †  
seit 1998

Alexander Pelikan †  
seit 2000

Kurt Minichshofer  
seit 2004

Franz Neumayr sen. †  
seit 1986

Klaus Preuß †  
seit 1998

Adolf Kratzl †  
seit 1998

Klotz Daniel  
seit 2004

Paul Pichottka  
seit 2009



## Vorstandschaft

Dem Fischereiverein Garching e.V. standen bisher die Herren Gustl Grünwald, Walter Feil, Paul Däne, Klaus Preuß, Bernhard Hildebrandt, Herbert Lerchl, Andreas Vonjo und Gerhard Gardisch vor. Heute setzt sich die Vorstandschaft zusammen aus:

- |   |                               |
|---|-------------------------------|
| 1. Vorsitzender: Walther Posmik                   | Gewässerwart: Oliver Schramel |
| 2. Vorsitzender: Eduard Wagner                    | Zeugwart: Felix Klotz         |
| Kassier: Martin Loibl                             | Beisitzer: Helmut Lerchl      |
| Schriftführer: Dr. Dietmar Gruchmann              |                               |
| Jugendwarte: Markus Wagner und Walter Posmik jun. |                               |

# Fischerkönige



Unser Fischerkönig 2011, Rudi Adler (Mitte), mit den beiden Vereinsvorsitzenden Walther Posmik (l.) und Eduard Wagner (r.) beim Festumzug 2011.

Alljährlich werden an den Vereinsgewässern im Wechsel gemeinschaftliche Fischereiveranstaltungen durchgeführt. Im April oder Mai treffen sich die aktiven Mitglieder zum ersten Gemeinschaftsfischen des Jahres und verbringen einige Stunden in der Natur und genießen ihr Hobby. Die (hoffentlich) gefangenen Fische sind eine willkommene Abwechslung auf der Speisekarte. Bevor die Fische jedoch auf dem Teller landen, wird das Gewicht ermittelt. Der Fänger des schwersten Fisches wird mit der Königskette geehrt und für ein Jahr zum Fischerkönig ernannt. Die Königskette wurde im Jahr 1977 angeschafft und ist über die Jahre zu einem echten Schmuckstück geworden.

## Die Fischerkönige seit Anschaffung der Kette im Jahr 1977:

- |                          |                           |
|--------------------------|---------------------------|
| 1977 Paul Piechottka     | 1995 Jürgen Niedballa     |
| 1978 Gustl Grünwald      | 1996 Andreas Zölfel       |
| 1979 Klaus Preuß         | 1997 Alexander Pelikan    |
| 1980 Gotthard Bergmiller | 1998 Bernhard Hildebrandt |
| 1981 Andreas Vonyo       | 1999 Rudi Novak           |
| 1982 Franz Gürster       | 2000 Konrad Stuiber       |
| 1983 Alfred Thoss sen.   | 2001 Rudi Adler           |
| 1984 Helmut Lerchl       | 2002 Daniel Klotz         |
| 1985 Alfred Thoss jun.   | 2003 Henner Schöppe       |
| 1986 Raimund Czerwinski  | 2004 Konrad Schwaiger     |
| 1987 Alfred Thoss sen.   | 2005 Gardisch Gerhard     |
| 1988 Alfred Thoss sen.   | 2006 Willi Krahn sen.     |
| 1989 Albert Klein        | 2007 Konrad Schwaiger     |
| 1990 Alfred Thoss jun.   | 2008 Andreas Trumpp       |
| 1991 Jürgen Niedballa    | 2009 Georg Neuwert        |
| 1992 Alfred Thoss sen.   | 2010 Eduard Wagner        |
| 1993 Zygmunt Piasecki    | 2011 Rudi Adler           |
| 1994 Rudi Adler          |                           |



## Mitgliederliste 2011

Stand. 15.7.2011

Adler  
Eberhard  
Erbe  
Erler  
Erler  
Galli  
Gruber  
Gruchmann  
Heimlich  
Heinrich  
Hicker  
Hildebrandt  
Hollweck  
Hollweck  
Hölzl  
Hütter  
Junghardt  
Kaiser  
Karl  
Klaus  
Klaus  
Klebensberger  
Klotz  
Klotz  
Knor  
Krah  
Krah  
Krah jun.  
Krahl  
Kraus  
Leppmeier  
Lerchl  
Lerchl  
Loibl  
Mayr  
Minichshofer  
Mollnar  
Munkert  
Nachtsheim  
Neuwert  
Niedballa  
Nikolov

Rudi  
Rudolf  
Werner  
Wolfgang  
Jonathan  
Herbert  
Manfred  
Dr. Dietmar  
Ralf  
Gerhard  
Herbert  
Bernhard  
Martin  
Verena  
Franz  
Ernst  
Karl-Heinz  
Gerhard  
Helmut  
Julius  
Michael  
Korbinian  
Daniel  
Felix  
Konrad  
Willibald  
Klaus  
Willibald  
Siegfried  
Maximilian  
Erwin  
Helmut  
Herbert  
Martin  
Dominik  
Kurt  
Horst  
Anton  
Arno  
Georg  
Jürgen  
Nikola

Novak  
Olear  
Oliar  
Pichlmeier  
Piechottka  
Posmik  
Posmik  
Posmik  
Putzer  
Reinicke  
Reuther  
Reuther  
Reuther  
Schmid  
Schmidt-Hampp  
Schmitt  
Scholz  
Schöppe  
Schramel  
Schröder  
Schröder  
Schuler  
Schuster  
Schwaiger  
Stadler  
Stuiber  
Stuiber  
Thoss  
Thoss jun  
Trumpp  
Vogl  
Wachenheim  
Wagner  
Wagner  
Wagner  
Wagner  
Wagner  
Winkler  
Zölfel  
Zölfel

Rudi  
Robert  
Josef  
Andreas  
Paul  
Franziska  
Maximilian  
Walter  
Walther  
Reinhard  
Stefan  
Kristof  
Lukas  
Markus  
Otto  
Thomas  
Hermann  
Maximilian  
Henner  
Oliver  
Dietmar  
Martin  
Johann  
Arnold  
Konrad  
Erwin  
Konrad  
Maximilian  
Alfred  
Alfred  
Andreas  
Manfred  
Petra  
Eduard  
Günther  
Jakob  
Markus  
Maximilian  
Sebastian  
Stefan  
Andreas  
Martin

## Vereinsleben



## Festumzug in der Bürgerwoche

Alljährlich findet zum Beginn der Garchinger Bürgerwoche, Anfang Juli, der traditionelle Festumzug durch die Straßen Garchings statt. Die Teilnahme daran gehört beim Fischereiverein Garching e.V. zum festen Bestandteil des Vereinsjahres. Der vereinseigene Traktor mit Anhänger wird dann von den Mitgliedern herausgeputzt, geschmückt und beim Festumzug stolz gezeigt.



Einmal, so erinnern sich noch einige Mitglieder, haben wir sogar einen Preis gewonnen – freilich nicht den Ersten, aber immerhin einen Trostpreis. Dann, vor 22 Jahren, musste der Umzug wegen starkem Regen in letzter Minute abgesagt werden – die Preise wurden ausgelost. Als nur noch wenige Plätze zur Vergabe anstanden, tönte die Stimme von Bürgermeister Helmut Karl aus dem Lautsprecher: „Die Fischer wissen es schon lange, Regen bringt Segen!“, und so ging der Segen ganz unverhofft in Form des 2. Platzes an den Fischereiverein. Aber ob Preis oder nicht, der olympische Gedanke lautet: Dabei sein, ist alles! 2011 hatten wir die Sauberhaltung unseres Mühlbachs thematisiert – nach dem Motto: „Der Mühlbach ist kein Müllbach!“. Denn es ist immer wieder erstaunlich, was dort alles entsorgt wird.



## Fischerfest



Seit 1976, in diesem Jahr somit zum 35. Mal, findet unser Fischerfest immer am letzten Wochenende vor den Sommerferien in Bayern statt. Früher wurde es im Obstgarten beim Mühlenpark abgehalten. Doch mit dem wachsenden Andrang der Festgäste wurde die Veranstaltung von den Fischern erstmals im Jahr 2005 aus

logistischen und naturschutzrechtlichen Gründen an den Garchinger See verlegt. Und die Gäste blieben dem Verein auch am neuen Standort treu!

Um das Fischerfest wetterunabhängig durchführen zu können, stellt der Verein seit 2009 ein großes Festzelt am Garchinger See auf. Das hat sich gelohnt: Das Garchinger Fischerfest ist weit über die Garchinger Fluren hinaus bekannt und beliebt! Einige Mitglieder behaupten zwar, der große Zuspruch liege alleine an der Geheimmischung, mit der die Steckerlfische in Garching gewürzt werden, aber es wird wohl eher an der guten Stimmung liegen, die wir beim Fischerfest aufkommen lassen.

Alle Mitglieder sind beim Aufbau, der Durchführung und beim Abbau gefordert. Das geht bei Einzelnen oft an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit. Doch die Teilnahme am „Höhepunkt“ unseres Vereinsjahres ist bislang unausgesprochene Pflicht für die Mitglieder, zumindest eine Ehrensache. Das Fest ist, so urteilen die Garchinger und Gäste von außerhalb, nach dem Straßenfest das schönste in Garching — wir hören es gerne!



## Bachauskehr und Ramadama

Neben der regelmäßigen Pflege der Vereinsgewässer beteiligen sich die Fischer kontinuierlich an den zweimal jährlich stattfindenden städtischen „Ramadama“-Aktionen, die sich übrigens seit 1973 aus den bereits lange praktizierten Fischereivereins-Seeputz-Aktionen entwickelt haben. Einmal im Frühjahr und einmal im Herbst, jeweils vor bzw. nach der Vogelbrutsaison, wird jetzt ganz Garching herausgeputzt. Meist nehmen sich die Fischer dann die „Müll-gefährdeten“ Streckenabschnitte des Garchinger Mühlbaches in der Nähe der Besiedlung und der B471 vor. Und es ist erstaunlich, was da alle Jahre wieder Neues und in welchen unglaublichen Mengen zum Vorschein kommt! Siehe Fotos unten! Aber auch jede Menge Treib- und Totholz, das in gefährdeten, stadtnahen Bereichen zu Überschwemmungen führen könnte, wird von den Fischern aus den Bächen entnommen. Stressig für die Fischpopulationen ist auch die ein- bis zweimal pro Jahr stattfindende „Bachauskehr“, die zum Teil ganze Streckenabschnitte des Mühlbaches und des Überreiterbaches, aber auch große Bereiche der Gewässer in der Au komplett trocken fallen lassen. Dann heißt es für die Fischer schnell handeln und durch elektrisches Abfischen retten, was zu retten ist. Die gefangenen Fische werden dann schonend in die anderen Vereinsgewässer umgesetzt.







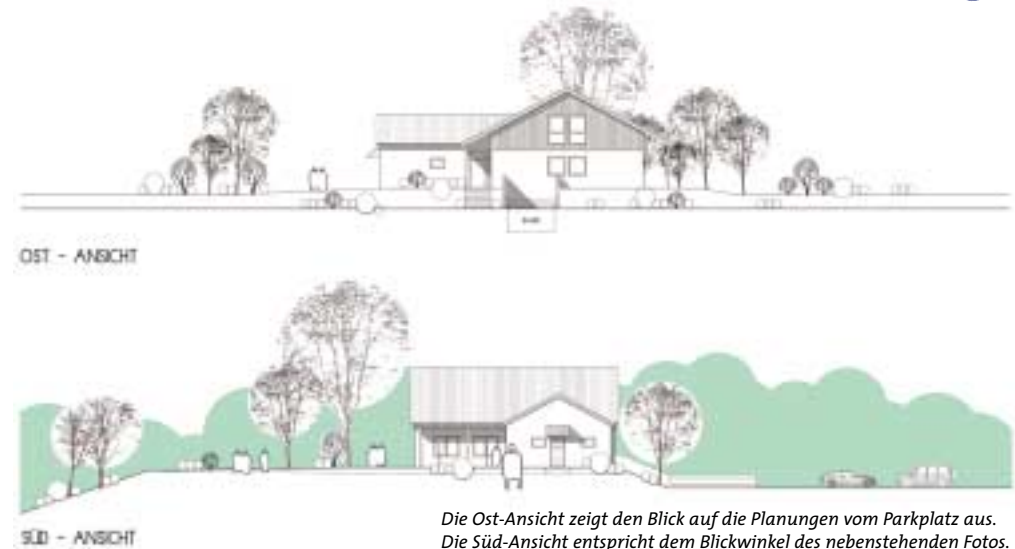
Auf diesem Grundstück, südlich des DLRG-Hauses könnte das Vereinsheim der Fischer entstehen.

## Ein Traum könnte Wirklichkeit werden: ein Vereinsheim für die Fischer, das auch alle anderen Garchinger Vereine nutzen könnten!

Noch im Jahr 2011 wird es sich entscheiden, ob der große Traum, den die Vorstandschaft des Garchinger Fischereivereins seit einigen Jahren verfolgt – ein eigenes Vereinsheim – grünes Licht vom Garchinger Stadtrat bekommt.

Bereits 2004 hatte die Vorstandschaft mit der Rathauspitze das Gespräch gesucht und die Idee vorgetragen, dass der Fischereiverein gerne und überwiegend in Eigenleistung ein Vereinsheim errichten würde. Anknüpfungspunkt für die Frage nach städtischer Unterstützung ist die Tatsache, dass die Stadt Garching bereits viel Geld in die Sanierung und Aufwertung des Naherholungsgebietes am Garchinger See investiert hat, dort aber eine dem Ansinnen der Stadt entsprechende, behindertengerechte, öffentliche Toilettenanlage fehlt. Momentan wird das Problem durch ein Dauerprovisorium, einen Toilettencontainer gelöst, der neben dem Kiosk am See aufgestellt ist.

Begründet wurde das Anliegen von den Fischern auch damit, dass durch einen belebten Fischertreffpunkt eine erhöhte Präsenz von engagierten Garchinger Bürgerinnen und Bürgern am See erreicht würde und damit auch eine gesteigerte Aufsicht über alle städtischen Anlagen – und insbesondere der Schutz der öffentlichen Toilettenanlage vor Vandalismus – gewährleistet wäre. Auch erklärten sich die Fischer bereit, ihr Vereinsheim den anderen Garchinger Vereinen für Schulungen und Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen. Somit könnte also mit diesem Gebäude nicht nur der Stadt und den Fischern geholfen werden, sondern ein Treffpunkt entstehen, der durch eine vielfältige Nutzung das Garchinger Vereinsleben erheblich ergänzen könnte.



Die Ost-Ansicht zeigt den Blick auf die Planungen vom Parkplatz aus. Die Süd-Ansicht entspricht dem Blickwinkel des nebenstehenden Fotos.

Für die Umsetzung dieses Planes bräuchte der Garchinger Fischereiverein ein städtisches Grundstück auf Pachtbasis und würde darauf sein Vereinsheim und eine öffentliche Toilettenanlage mit viel Eigenleistung errichten – ähnlich wie das bereits vom Kleingartenverein, dem Siedlerverein, dem Tennisklub oder auch vom VfR-Garching umgesetzt wurde.

Nach gemeinsamer Prüfung wurde am geeignetesten dafür ein Grundstück südlich des DLRG-Hauses ausgemacht und die Platzierung abgesprochen. Auch die DLRG-Verantwortlichen würden die entstehenden Synergieeffekte begrüßen.

In der Jahreshauptversammlung 2005 ergab eine Abstimmung unter den Mitgliedern eine grundsätzlich positive Haltung zu dem Projekt (keine Gegenstimmen und nur zwei Enthaltungen!). Die Vorstandschaft wurde von den Mitgliedern beauftragt, die Verhandlungen mit der Stadt Garching zu konkretisieren, um auch den Kostenrahmen exakt abschätzen zu können, um dann in einer Mitgliederversammlung eine verbindliche Finanzierungs- und Unterstützungszusage zu treffen.

Mittlerweile wurde vom Fischereiverein eine entsprechende Planung ausgearbeitet. Der Bebauungsplan ist vom Landratsamt bereits genehmigt. Es wurde ein Finanzierungsplan erstellt, der der Stadt Garching vorliegt. Auch wurde gemeinsam mit der Stadt ein entsprechender Pachtvertrag für das Grundstück ausgearbeitet. Die städtischen Zuschüsse für den Bau der Toilettenanlage sind bereits vom Stadtrat genehmigt. Jetzt geht es noch um die Genehmigung eines allgemeinen Vereinszuschusses für den Vereinsheimbau durch den Garchinger Stadtrat.

Wird hier – vielleicht noch im Juli 2011 – grünes Licht gegeben, werden die Mitglieder des Garchinger Fischereivereins also demnächst in einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung einen verbindlichen Startschuss geben können.

Diese einmalige Chance dürfen sich die Fischer nicht entgehen lassen!

# Ziele / Visionen / Wünsche

## Umsetzung des Gewässerentwicklungsplanes und Durchgängigkeit der Fließgewässer

Die Voraussetzung zur Ausübung der Fischerei sind ökologisch funktionierende, unbelastete Gewässer. Nur wenn Seen, Flüsse und Bäche in guter Qualität vorhanden sind, werden sich auch gesunde Fische entwickeln, die sich im Idealfall sogar in ihrem Gewässer fortpflanzen. Nur dann stehen ab und an einer waidgerechten Entnahme von Fischen auch keine moralischen, ethischen oder naturschutzrechtlichen Bedenken entgegen, und nur dann können wir unsere Beute auch bedenkenlos verzehren. Nur Forellen aus der Zuchtanstalt zu holen, in den Garchinger See zu schmeißen, um die gezähmten Allesfresser dann aus dem Liegestuhl heraus mit einem Tragl Bier an der Seite schnellstmöglich dort wieder herauszufangen – bevor sie aus Sauerstoffknappheit sowieso die Flossen hängen lassen –, das befriedigt uns Angler schon lange nicht mehr und diesem Image wollen wir auch schon lange nicht mehr entsprechen!

Was wir wollen ist: Die Natur genießen, sie pflegen und hegen, sie so ursprünglich wie möglich erhalten und damit unseren Fischen die optimalen Voraussetzungen für ein gesundes Wachstum zu schaffen. Und wir sind ganz ehrlich: Wir wollen nicht nur geben, sondern wir wollen uns ab und zu auch eine selbstgefangene Bachforelle Müllerinnen-Art oder einen geräucherten Aal gönnen!

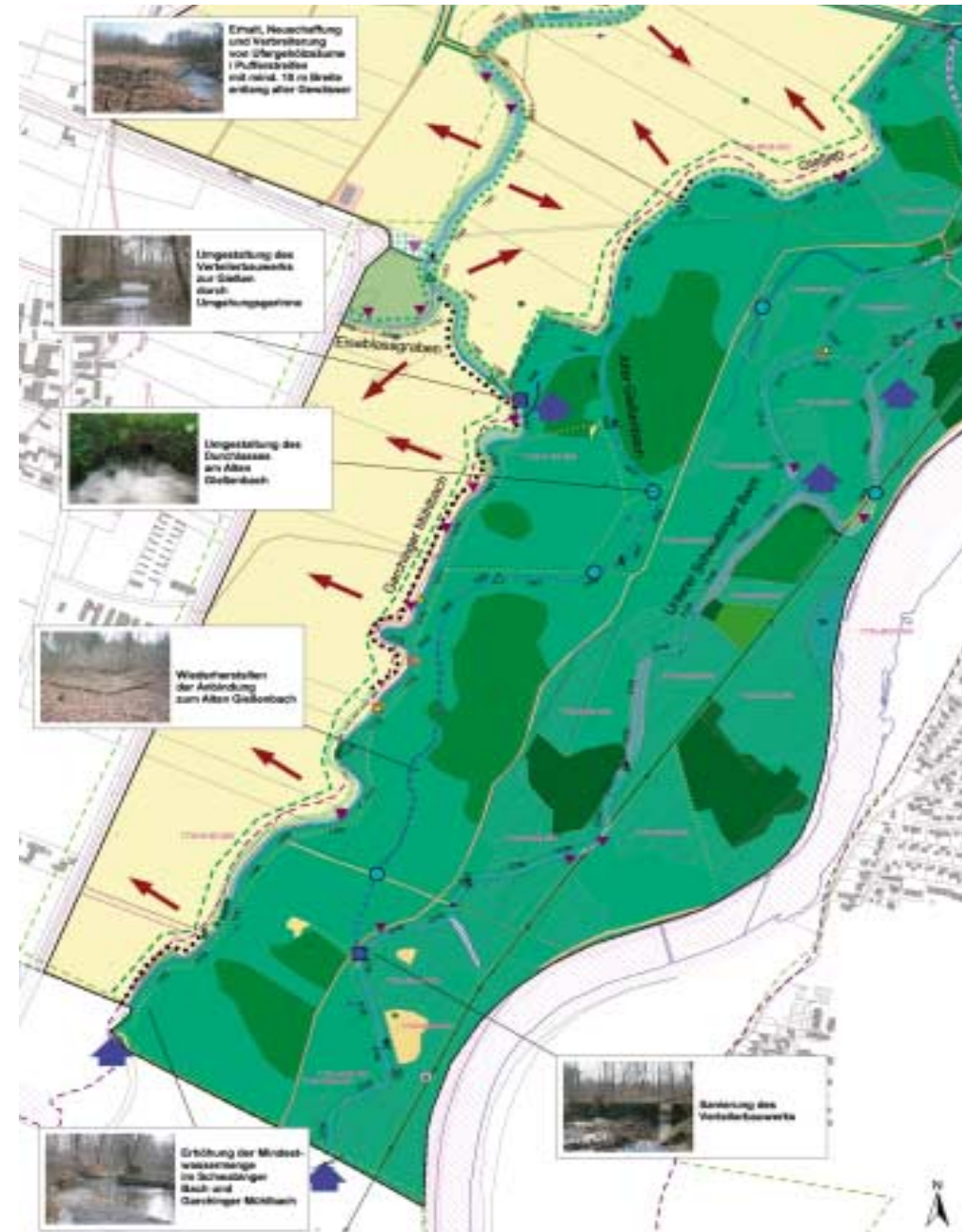
Uns Fischern springt das Herz einfach höher, wenn wir im Spätwinter große Isarforellen im Kiesbett des Mühlbachs ihre Laichgruben schlagen sehen. Diese Fische folgen ihrem natürlichen Trieb, steigen zum Ablachen lieber in kleine Nebenflüsse auf, denn hier hat ihre Brut eine bessere Chance abzuwachsen. Dann wissen wir: Diese Tiere fühlen sich wohl! Und natürlich juckt es uns dann in den Fingern beim Gedanken daran, nach Beendigung der Schonzeit einen dieser Fische mit unseren Ködern zu überlisten und einen aufregenden Drill zu erleben.

Dass solche Szenen wie eben geschildert aber möglich sind, dafür müssen und wollen wir uns einsetzen:

- 1.) Es muss Wasser vorhanden sein, in ausreichender Menge und in guter Qualität.
- 2.) Die Fließgewässer müssen barrierefrei sein, so dass die Fische frei flußauf und flußab wandern können.
- 3.) Es muss schnellfließende, sauerstoffreiche Flußabschnitte geben, mit kiesigem Untergrund, frei von Schlamm, sonst ersticken die Forelleneier.
- 4.) Die Gewässer müssen frei von Belastungen gehalten werden, damit sich die empfindliche Jungbrut entwickeln kann und ihre natürliche Nahrung (Wasserinsekten) auch in ausreichender Menge vorhanden ist.

Beim Garchinger See haben wir uns schon erfolgreich eingebracht und erreicht, dass die Stadt Garching viel Geld in die Hand genommen hat, um die Wasserqualität des Sees wieder deutlich zu verbessern. Die Artenvielfalt im See hat deutlich zugenommen.

## Ausschnitt aus dem Garchinger Gewässerentwicklungsplan im Bereich Dirnismaning mit Maßnahmen-Vorschlägen







**Ihre Schneidermeisterin in Hochbrück**

**Karin Schöppe**

**Maßanfertigung – Umarbeitung – Reparaturen**

Tannenbergstr. 7

089 3204148

karin.schoeppe@arcor.de

# Angelsportcenter München

Inh.: Konrad Knor

Lillweg 10 80939 München Tel.: 089 / 32 19 52 34 Fax: 089 / 32 19 53 42

Ihr Angelsportpartner im Münchner Norden

Angelsportgeräte, Tageskarten & Lebendköderverkauf

**Wir gratulieren dem  
Fischereiverein Garching  
zum 50-jährigen Jubiläum!**



- Schüttguttransporte
- Winterdienst

Kontakt:

Hintere Moosstrasse 35  
85464 Finsing

Telefon : 08123/ 987 222  
Fax: 08123/ 936 997  
Mobil: 0172 / 700 3 206  
Mail: j.huebner@loma-tec.com



Jetzt wollen wir die Umsetzung des Garchinger Gewässerentwicklungsplanes für die Garchinger Fließgewässer unterstützen – und gerne persönlichen Einsatz zeigen, um die darin geforderten Maßnahmen schnellstmöglich in die Tat umzusetzen!

Denn leider fallen der Mühlbach, der Wiesäckerbach, der Überreitergraben, die Gießen und der Schwabinger Bach immer noch von Zeit zu Zeit absolut trocken. Unsere Fische verenden dann qualvoll. Und das nur, weil unbeachtetes Handeln oder profitgierige Gewinnmaximierung uns den Wasserhahn auf Münchener Flur abdrehen. Hier gilt es funktionierende Frühwarnsysteme zu installieren und Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Denn fließt das Wasser nicht in ausreichender Menge, setzen sich vermehrt Sedimente am Flußgrund ab, die Gewässer verschlammten. So müssten einige Flußabschnitte dringend entschlammt werden und auf Dauer die Zuflussmengen erhöht werden. Durch größere Schutzstreifen entlang der Ufer, die auch gepflegt werden müssen, könnte der Eintrag von landwirtschaftlichen Düngemitteln reduziert werden. Die vorhandenen Wehranlagen müssten zeitgemäß erneuert oder umgebaut werden. Die Garchinger Fischer bringen sich hier gerne mit Rat und Tat ein!

## 25 Kilometer Fließgewässer auf Garchinger Flur

Auf Empfehlung des Wasserwirtschaftsamtes München und der Unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt München beschloss die Stadt Garching bereits im Jahr 2006 für die knapp 25 (!) Bach-Kilometer auf Garchinger Flur einen Gewässerentwicklungsplan aufzustellen. Bereits im Juli 2007 lag diese Bestandsanalyse mit Handlungsempfehlungen dem Garchinger Ausschuss für Planung und Umweltschutz vor, und es wurde der einstimmige Empfehlungsbeschluss gefasst, diesem Plan zuzustimmen. Doch bevor er dem Stadtrat dann zur Absegnung wieder vorgelegt wurde,



verging leider wieder viel zu viel Zeit. Die Bedenken der betroffenen privaten Gewässeranrainer sollten nochmals gehört und gewürdigt werden. Das ist 2010 geschehen. Und am 24. März 2011 beschloss der Garchinger Stadtrat dem Garchinger Gewässerentwicklungsplan in der Fassung vom September 2009 mehrheitlich (mit nur drei Gegenstimmen) zuzustimmen.

Jetzt liegt eine fundierte Handlungsempfehlung vor, an der sich die Stadt Garching und alle für die Garchinger Fließgewässer Verantwortlichen verbindlich orientieren können. Wir Fischer werden uns dafür einsetzen, dass dieses geduldige Papier auch Stück für Stück in die Tat umgesetzt wird. Denn wir fühlen uns verantwortlich. Petri Heil!



# Festprogramm

50-Jahr-Feier  
am Sonntag, den 24. Juli 2011, 11-15 Uhr

Stand. 15.7.2011

- 11:00 Uhr **Begrüßung der Gäste und Festvortrag**  
durch den 1. Vorsitzenden des Fischereivereins Garching e.V.  
*Walther Posmik*
- 12:00 Uhr **Gemeinsames Mittagessen**  
Spanferkel mit bayerischen Beilagen  
Asiatische Nudelpfanne (vegetarisch)  
Bayerische Brotzeiten / Brezeln / Bier / Antialkoholische Getränke
- 13:00 Uhr **Grußworte**  
Erste Bürgermeisterin der Stadt Garching b. München  
Schirmherrin des Jubiläums  
*Hannelore Gabor*
- Landrätin des Landkreises München  
*Johanna Rummschöttel*
- Landesfischereiverband Oberbayern e.V.  
*Präsident Alfons Blank*
- 14:00 Uhr **Ehrungen verdienter Vereinsmitglieder**  
durch  
*Alfons Blank*, Präsident des Landesfischereiverbands Oberbayern e.V.  
und  
*Walther Posmik*, 1. Vorsitzender des Fischereivereins Garching e.V.

**Musikalisch Umrahmung:** Garchinger Blaskapelle, Leitung Norbert Kutta

**Verköstigung:** Mei Wirtshaus/Toms-Diner-Catering, Garching-Hochbrück

**Getränkeausschank:** Getränke Altinger GmbH, Garching

**RITTER**  
Geflügel Fleisch Fisch  
Zum 50-jährigen Jubiläum  
wünscht das Team  
von vierlande Ritter  
alles Gute

vierlande GmbH Ritter • Eduard-Buchner-Str.17 • 85662 Hohenbrunn  
Telefon: 08102-74950 • Telefax: 08102-749530  
vierlande.de • hohenbrunn@vierlande.de

## Herzlichen Glückwunsch.

Als in der Region verwurzelt  
Kreditinstitut gratulieren wir dem  
Fischereiverein Garching e.V.  
zum 50-jährigen Jubiläum und  
wünschen ihm weiterhin viel  
Erfolg.



Kreissparkasse  
München Starnberg Ebersberg  
089 238010 • www.kskmse.de



Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 8-19 Uhr  
Sa. 8-16 Uhr

**Münchner Str. 34**  
**85748 Garching**  
**Tel. 089 / 320 20 96**  
**Fax 089 / 320 66 54**

Email:  
**kontakt@werkmarkt-pradler.de**  
Internet:  
**www.werkmarkt-pradler.de**

### Impressum:

*Festschrift – 50 Jahre  
Fischereiverein Garching e.V.*

**Herausgeber**  
**(gesamtverantwortlich für Text und Bild):**  
Fischereiverein Garching e.V.  
1. Vorsitzender, Walther Posmik,  
Tannenbergstraße 11, 85748 Garching,  
Telefon 089 / 320 61 93

### Produktion:



Brunnenweg 29, 85748 Garching  
Tel. 089 / 320 78 87, Fax 089 / 320 78 86  
kontakt@stadtspiegel-online.de  
www.stadtspiegel-online.de

© Copyright auf sämtliche Texte und Fotos!



**AUTOHAUS**  
**Baudisch**  
TOP-LEISTUNG. TOP-TEAM. HERZLICH WILLKOMMEN.



**Audi**



**Unsere Autos können fast alles –  
außer schwimmen**

Freisinger Landstr. 39-43  
85748 Garching

Telefon: 089 / 32 08 09 - 0  
info@autohaus-baudisch.com

[www.autohaus-baudisch.com](http://www.autohaus-baudisch.com)